

Niederschrift

über die
Einwohnerversammlung
zur Vorstellung der Planung für den

Ausbau der Straße „Bökerhof“ im Rahmen der Dorferneuerung Bökendorf

am **08.09.2011** in der Sport- und Freizeithalle Bökendorf

Beginn: 19.35 Uhr

Ende: 20.10 Uhr

Der *stellv. Bürgermeister Krömeke* begrüßt als *Versammlungsleiter* alle anwesenden Bürgerinnen und Bürger, die eingeladenen Ratsleute, die Vertreter der Stadtverwaltung, der Presse sowie *Herrn Dipl.-Ing. Volmer* vom Planungsbüro Volmer in Warburg.

Der *Versammlungsleiter* erläutert den Hintergrund und die Notwendigkeit dieser Einwohnerversammlung mit dem Hinweis, dass Anregungen und Kritik ausdrücklich erwünscht seien.

Herr Volmer stellt die Planung ausgehend vom Bestand vor. Die Straße wirke desolat, sei abgänglich und verkehrsunsicher. Sie solle im Rahmen der Dorferneuerung dorftypisch ausgebaut werden. Große Asphaltflächen des jetzigen Zustandes seien dabei zu entsiegeln, wobei sich am Straßenquerschnitt mit 5,00m Straßbreite nichts ändere. Hochstämmige Baumpflanzungen - Hainbuchen - würden die Verkehrsgeschwindigkeit reduzieren. Es komme zu einem alleenähnlichen Charakter. Das Hochbord werde durch eine Entwässerungsrinne ergänzt. Die Anlieger seien mit einbezogen worden, Privatflächen stünden im Einzelfall ebenso zur Verfügung.

Fachbereichsleiter Groppe zeigt auf, dass die Ausbauplanung wie vorliegend von der Bezirksregierung anerkannt worden sei, die Förderbewilligung liege seit Kurzem vor. Die Umsetzung solle kurzfristig erfolgen.

Die Kosten für die KAG-Maßnahme als Haupteerschließungsstraße seien ermittelt worden und lägen bei insgesamt rd. 160.000 €. Von den Anliegern seien voraussichtlich 2,50-3,00 €/qm Grundstücksfläche aufzubringen. Auf Anfrage der Eigentümer beim Fachbereich 3 Planen und Bauen der Stadt könnten die voraussichtlichen Kosten im Einzelfall angegeben werden.

Der *Versammlungsleiter* eröffnet die Diskussion/ Fragerunde. Hierbei wird im Wesentlichen Folgendes angesprochen:

Herr Wickel wendet ein, dass eine Verlängerung der vorhandenen Allee problematisch sei, da diese am Schloss Bökerhof dadurch verfälscht werde.

Herr Volmer erwidert, diese „Verlängerung“ werde keine Allee im engeren Sinne. Er werde die Anregung Richtung möglicher Zäsur aufnehmen und zum Ausbau prüfen.

Fachbereichsleiter Groppe entkräftet die vorgenannte Argumentation, da er klarstellt, dass der letzte Planstand im Gegensatz zum versehentlich aufgerufenen 4 und nicht 6 Bäume beinhalte.

Es wird aus dem **Forum** angeregt, keine Natursteinrinne als zu pflegeintensiv zu verwenden.

Herr Volmer erklärt, es komme bei der geplanten Rinne gebrauchtes Natursteinpflaster zum Einsatz, welches längstens haltbar und sehr pflegeleicht sei. Es bestehe aus gebrauchtem Sandstein, der stets qualitativ besser als Kunststein sei.

Herr Koch äußert Bedenken wegen der Rauigkeit des eingeplanten Natursteins, die einen aus seiner Sicht besonders hohen Lärmpegel erzeugen könne.

Herr Volmer verweist mit Hinblick auf die vorangegangene Argumentation, dass dieser Fall normalerweise nicht eintreten könne, da das vorgesehene Pflaster relativ glatt sei. Details, die einen vereinzelt hohen Lärmpegel durch bautechnische Elemente befürchten ließen, könnten aber ohne Weiteres vor Ort zum Ausbau geklärt werden.

Da sich keine weiteren Wortmeldungen ergeben, bedankt sich der **Versammlungsleiter** bei den Anwesenden und beendet die Einwohnerversammlung.

.....

.....
(Johannes Krömeke, stellv. Bürgermeister)

Versammlungsleiter

(Bernd Bohnenberg, FB 3 Plänen u. Bauen/SG Plahoch)
Schriftführer